

# Chinas Schüler wehren sich gegen ihr Schulsystem

Beitrag von „Silicium“ vom 27. Mai 2012 15:29

## [Zitat von Kuschlerin](#)

"Im Hirn so leer wie in der Unterhose eines Eunuchen"

Sehr seriöser Titel, muss man schon anerkennen. Da glaubt man den Texten doch gleich umso mehr.

Auch ein bisschen vermessen, in Mathematik auf Platz 1. Wusste gar nicht, dass man das mit leerem Hirn kann.

## [Zitat von Kuschlerin](#)

Das ist wohl der Preis für Effizienz und Druck. Das Bild des Schülers, der mit Wissen abgefüllt werden muss, ist sehr stark. Es wird wohl noch viele Jahre brauchen bis diese feste Vorstellung über schulisches Lernen überwunden wird.

Es ist wohl richtig, dass sich das chinesische Bildungssystem auch Kompetenzen wie Kreativität für sich sichern sollte, indem es sich dahingehend verändert. Da könnten sie sich zum Teil an uns orientieren.

In Mathe sind sie ja schon auf Platz eins: Man stelle sich vor, wenn sie etwas vom Druck nehmen und gezielt Kreativität fördern. Dann könnten sie eventuell ohne den 1. Platz in Mathematik zu verlieren in Kreativität aufschließen.

Aber ganz wichtig: Wir dürfen jetzt nicht den Fehler machen und denken, dass, weil China den Druck übertreibt, wir in unserem Schulsystem und unserer [Pädagogik](#) der Druckfreiheit und Nivellierung des Leistungsanspruchs genau auf dem richtigen Weg sind und diesen aufgrund solcher Berichte noch weiter verstärken. Da sehe ich die große Gefahr solcher Berichte, da sie von Kuschelpädagogen missbraucht werden können, ihren Kuschelkurs und die Niveaunivellierung zu legitimieren!

Was China zu viel Leistungsdruck hat, haben wir extrem zu wenig. Während China sich mehr an Kreativität und Denkfreiheit orientieren sollte um ihr System zu optimieren, sollten wir uns mehr an Leistung, Disziplin und auch mal Büffeln orientieren. Beide Extrema sind schädlich und das Optimum liegt in der Mitte. Nur nicht denken, weil China kreativer werden muss und weniger Druck aufbauen sollte, dass unser System durch dieselben Maßnahmen geheilt wird. Denn sind wir, durch unsere Leistungsdrucklosigkeit, denn wenigstens in Kreativität auf Platz 1 so wie China in Mathe? Ich glaube kaum, dass wir mit unserem jetzigen System auch nur in

einem Bereich herausragend sind.

Naja, so kritisch will ich das deutsche Bildungssystem nicht sehen, wir haben schon auch Bereiche in denen wir vermutlich zur "Top-Group" gehören: höchste Lautstärke in den Klassenzimmern, geringster Respekt von Lehrpersonen

Nur leider will man da gar nicht führend sein, ärgerlich.

Auch fragt mich, wie wichtig Kreativität überhaupt ist und wieviel Einfluss diese auf ein Land hat. Man müsste auch mal genau definieren was diese umfasst. Wenn Schüler in Mathematik auf Platz 1 landen, dann weiß ich, was sie können und was man damit genau anfangen kann, aber was genau kann man, wenn man bei Kreativität vorne landet?

Ich meine, wenn ein Land die besten Mathematiker hervorbringt und die durchschnittliche Fähigkeit in Mathematik sehr groß ist, wird dem Land viel im Bereich Technik und Naturwissenschaft gelingen. Es ist nämlich meiner Meinung nach so, dass für Innovation im Bereich Chemie, Physik, Gentechnik und alles was da wichtig ist für den Wohlstand eines Landes, eine gute Ausbildung in Mathematik essentieller ist als in der nebulösen Kategorie Kreativität.

Man sollte sich von dem Gedanken trennen, dass man mit hohen Werten in Kreativität in der Naturwissenschaft zu neuen Erkenntnissen kommt. Viel wichtiger ist solide "Handwerksfähigkeit", sprich gute Kenntnisse in Mathematik usw.

Leider wird Kreativität meiner Meinung nach oft überbewertet und fälschlicherweise mit wissenschaftlicher Innovation in Verbindung gebracht: Nach dem Motto "Bist Du ein kreativer Geist, dann gehe in die Physik oder Chemie um dort Neues zu entdecken".

Diejenigen, die sich oftmals damit schmücken besonders kreativ zu sein sind oftmals naturwissenschaftlich nicht einmal sehr begabt. Was auch manchmal alles als Kreativität verkauft wird ist einfach bullshit.

Habe mit letztens mit einem Date ein kreatives Theaterstück in Stuttgart angeschaut, bei dem die Hälfte der Schauspieler nackt, aber bemalt war und merkwürdige Geräusche von sich gegebend herumgehüpft ist. Mehr oder minder das ganze Stück.

Man mag mir attestieren, dass ich nicht sonderlich viel Ahnung habe von der Aussage des Stücks. Ich mag zugegeben, dass es auch echt kreativ war, auf so etwas wäre ich nicht gekommen (warum auch xD).

Ich wage aber zu behaupten, dass, wenn man in "solchem Bereich der Kreativität" als Schulsystem gar die Top Group weltweit erreichen würde, dem Land, der Wirtschaft und Wissenschaft, nicht so gedient wäre, als würde man einfach simpel bei Mathematik auf Platz 1 landen.